

**NEW
WORK
SE**

Q1
2020

Zwischenbericht

1. Januar bis 31. März 2020



Die **New Work SE** engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der früheren XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in New Work SE. Damit trägt das Unternehmen sein Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – als sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten.

Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die New Work-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt ihre insgesamt 1.928 Mitarbeiter an weiteren Standorten, unter anderem in München, Wien und Porto. Weitere Infos unter → new-work.se und unter → nwx.new-work.se



Konzern-Kennzahlen

	Einheit	Q1 2020 ¹	Q1 2019 ²
Umsatzerlöse	in Mio. €	68,9	62,6
Segment B2C	in Mio. €	26,0	25,4
Segment B2B E-Recruiting	in Mio. €	38,4	31,0
Segment B2B Marketing Solutions & Events	in Mio. €	4,6	6,1
Segment kununu International	in Mio. €	0,0	0,2
EBITDA	in Mio. €	15,9	17,7
EBITDA-Marge	in %	23	28
Pro-forma EBITDA	in Mio. €	18,8	16,9
Pro-forma EBITDA-Marge	in %	28	27
Periodenergebnis	in Mio. €	7,2	9,2 ³
Pro-forma Periodenergebnis	in Mio. €	9,0	7,0
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	1,28	1,64
Pro-forma Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	1,60	1,25
Operativer Cashflow	in Mio. €	32,4	28,8
XING-Nutzer Gesamt (D-A-CH)	in Mio.	19,1	17,0
davon Plattform-Mitglieder	in Mio.	17,7	15,9
InterNations-Mitglieder	in Mio.	3,8	3,4
kununu Workplace Insights	in Mio.	3,9	2,6
B2B E-Recruiting Subscription-Kunden (D-A-CH)	In Tsd.	13,4	11,7
Mitarbeiter	Anzahl	1.984	1.622

¹ Pro-forma Kennzahlen Q1 2020 angepasst um Anlaufverluste von Honeypot (im Vorjahr erst ab Q2 konsolidiert), einmalige Effekte aus der Abfindungszahlung für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied, die Veränderung von Earn-out-Verbindlichkeiten sowie Corona-induzierte Impairments

² Pro-forma Kennzahlen Q1 2019 angepasst um einmalige Effekte aus der Erstkonsolidierung von kununu US (Step-up), der Anmietung eines neuen Bürogebäudes sowie einmalige Effekte im Zusammenhang mit der Neubewertung von Finanzanlagen, die mit dem Quartalsabschluss zum 31. März 2020 erstmals in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen dargestellt sind. Bisher erfolgte der Ausweis erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis.

³ Rückwirkend angepasst aufgrund veränderten Ausweises der Neubewertung von Finanzanlagen

Inhalt

2	AN UNSERE AKTIONÄRE
3	Brief des Vorstands
6	Die New Work SE-Aktie

8	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
20	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

34	SERVICE
34	Finanzkalender, Impressum und Kontakt

AN UNSERE AKTIONÄRE

- 3 Brief des Vorstands
- 6 Die New Work SE-Aktie

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein Virus hält derzeit die gesamte Welt in Atem. Ein winziges, unsichtbares Element, das kein Lebewesen ist, sondern eine vergleichsweise primitive Struktur, die im Wesentlichen aus Erbgut besteht, von einer Proteinhülle umgeben. Sie wissen natürlich, wovon ich spreche, denn zurzeit kommt kein Text aus ohne den Begriff: Corona.

Dass ein Virus den Bericht über die letzten Quartalszahlen dominieren würde, die ich Ihnen am Ende meiner nunmehr achtjährigen Tätigkeit als CEO der New Work SE vorlege, hätte ich mir natürlich nicht träumen lassen. Allerdings zeigt sich auch in dieser weltweit schwierigen Zeit die Robustheit unseres Geschäftsmodells.

Zwar erleben natürlich auch wir den Effekt der Pandemie, und das insbesondere im Neugeschäft beim E-Recruiting sowie bei den Themen Marketing und Events. Aber, und das ist die gute Nachricht, verzeichnen wir auch in Corona-Zeiten insgesamt ein stabiles Geschäft. Der Grund dafür liegt in der Beschaffenheit unseres Geschäftsmodells, das sowohl im B2C- als auch im B2B-Bereich zu rund 80 Prozent aus im Voraus bezahlten Abo-Verträgen besteht. Dadurch bringen uns auch außergewöhnliche und unvorhersehbare Ereignisse wie die Corona-Pandemie nicht aus dem Tritt. Als Norddeutscher darf ich sagen: Unsere Deiche sind stabil, die Deichkrone hoch. Deshalb können wir durchaus einen Sturm verkraften, selbst wenn dieser mal heftig ausfällt. Und genau das zeigen unsere Zahlen:

Trotz der im März deutlich zu spürenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das B2B-Neugeschäft konnten wir die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 68,9 Mio. € steigern. Bereinigt um die im vergangenen Jahr erfolgte Übernahme der Honeypot GmbH beträgt das Wachstum 9 Prozent.

Die beiden Geschäftsbereiche mit dem größten Umsatzvolumen – B2C und B2B E-Recruiting – legten weiter zu. Der Umsatzanstieg betrug im B2C-Geschäft 2 Prozent, während das B2B-E-Recruiting um 24 Prozent wuchs (22 Prozent ohne M&A-Effekte aus der Honeypot-Akquisition). Belastet von den Auswirkungen der Pandemie wurde naturgemäß das Events-Geschäft. Und zusätzlich, wie auch bei einer Vielzahl anderer Anbieter, haben Werbekunden auch auf XING ihre Ausgaben reduziert. Der Umsatz von 4,6 Mio. € liegt daher wie erwartet unter dem Vorjahreswert von 6,1 Mio. €.

Das ausgewiesene EBITDA lag trotz des deutlichen Wachstums im operativen Geschäft mit 15,9 Mio. € rund 10 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Der Grund hierfür sind einmalig ergebnisverbessernde Effekte im Vorjahr sowie einmalig ergebnisbelastende Effekte im abgelaufenen Quartal. Bereinigt um die jeweiligen Effekte stieg das Pro-forma EBITDA um 12 Prozent auf 18,8 Mio. €. Das Pro-forma Nettoergebnis beträgt 9 Mio. € und liegt damit 29 Prozent über Vorjahr.

Auch jenseits der Finanzkennzahlen zeigte sich unser Unternehmen weiterhin höchst vital. Im ersten Quartal konnte unsere Plattform XING, das größte berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum, die Anzahl der Mitglieder um rund 478.000 auf 17,7 Millionen steigern, per heute sind es rund 18 Millionen. Zum 24. März dieses Jahres, also nachdem die Corona-Pandemie unseren deutschsprachigen



Dr. Thomas Vollmoeller,
Vorstandsvorsitzender

Heimatmarkt mit Wucht erreicht hatte, hat XING sein neues Premium-Angebot gestartet. Exklusive Angebote zur Stärkenanalyse sowie digitale Weiterbildungsangebote sind ebenso Bestandteil wie überarbeitete technische Lösungen, um mehr Sichtbarkeit des eigenen Profils auf der Plattform zu erreichen – für den einen oder anderen, der sich Sorgen um seinen Arbeitsplatz macht, ein ganz wichtiges Feature. Darüber hinaus ist es für Premium-Mitglieder nun möglich, die eigenen Fähigkeiten beziehungsweise den eigenen Auftritt bei XING noch besser auf Suchanforderungen von Personalentscheidern und Recruitern anzupassen, um gerade in Rezessions-Zeiten noch besser zu unterstützen.

Ein weiteres Beispiel: Auch unsere Tochter kununu, das führende Arbeitgeberbewertungsportal in Europa, hat sich im abgelaufenen Quartal gut entwickelt. So stieg die Anzahl der sogenannten „Workplace Insights“ (bestehend aus Unternehmensbewertungen sowie Kultur- und Gehaltsdaten) zum Ende des ersten Quartals 2020 in DACH im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 51 Prozent auf insgesamt 3,9 Millionen.

Darüber hinaus, und das macht mich sehr froh, haben viele unserer Marken umfangreiche Hilfsangebote entwickelt, um einen Beitrag zu leisten, unseren Mitgliedern, Usern und Firmenkunden in diesen schwierigen Zeiten beizustehen.

- Mit der Kampagne **#WirHelfenFreelancern** haben **XING** und **HalloFreelancer** eine Initiative ins Leben gerufen, um Freelancer in der Corona-Krise schnell und akut zu unterstützen. Teilnehmende Unternehmen erwerben von Freelancern Gutscheine, die diesen helfen, besser durch die Pandemie zu kommen, auch wenn sie die Leistungen erst später benötigen und einlösen.
- **XING News**: Über 400 Expertinnen und Experten veröffentlichen auf XING fast täglich Beiträge, wie wir durch die Unwägbarkeiten der Corona-Krise navigieren können. Ab sofort stellt die XING News-Redaktion die besten Beiträge, Tipps, Anregungen und Übungen unter der Rubrik „Corona Hacks“ zusammen.
- **kununus Covid Employer Transparency Ticker** will die Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern auch und gerade in Krisenzeiten fördern. In diesem Ticker können Arbeitnehmer anonym ihre Bewertungen zum Umgang ihrer Arbeitgeber mit dem Thema Covid-19 teilen. Mehr als 50.000 Menschen haben sich daran bereits beteiligt.

- In der Gruppe **Mitarbeiteraustausch by XING** bringt XING Unternehmen zusammen, die derzeit Mitarbeiter ohne Beschäftigung (zum Beispiel in Kurzarbeit) haben, mit Unternehmen, welche dringend helfende Hände benötigen. XING bietet die notwendige Plattform sowie Hilfestellungen zur Einschätzung der rechtlichen Situation und wichtige Tipps für die Ausgestaltung.
- **XING E-Recruiting** bietet kostenlose Stellenanzeigen für systemrelevante medizinische Institutionen, die dringend benötigtes Personal suchen. Zudem ist der XING TalentpoolManager in der aktuellen Krisenphase kostenfrei nutzbar und der XING TalentManager hat einen kostenfreien Testzeitraum von 30 Tagen, damit Unternehmen gezielt neue Mitarbeiter ansprechen können. Des Weiteren gibt es für alle XING E-Recruiting 360°-Kunden individuelle Beratungsstunden in Form von Webinaren, Online-Trainings oder 1-zu-1-Beratungen mit dem Fokus „Recruiting und Employer Branding in Zeiten von Corona“.

Dies sind nur einige der Beiträge unserer Marken, um Solidarität zu üben. Das ist uns wichtig, denn in schweren Zeiten heißt es beisammenzustehen. Und wer wüsste das nicht besser als ein Unternehmen, das das größte berufliche Netzwerk im D-A-CH-Raum betreibt?

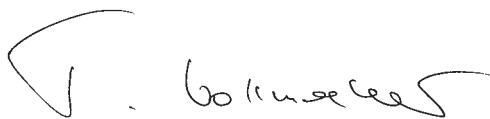
Meine Damen und Herren: So viel zu meinem Bericht. Es ist, wie gesagt, mein letzter Quartalsbericht. Ich werde die Leitung des Unternehmens offiziell zur Hauptversammlung Ende Mai an meine Nachfolgerin, Petra von Strombeck, übergeben. Ich weiß die künftigen Geschicke der New Work SE damit in sehr guten Händen! Das Haus ist gut bestellt, die New Work SE hervorragend positioniert. Sie wird, davon bin ich überzeugt, auch diesen Sturm gut überstehen und sich unter der Führung von Frau von Strombeck bestmöglich entwickeln.

Bleibt mir, mich zu bedanken. Bei unseren vielen Mitgliedern, Usern, Kunden. Sie sind der Grund, warum wir jeden Tag gern aufstehen und mit höchstem Engagement daran arbeiten, ihr Leben zu verbessern. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gerade jetzt erneut unter Beweis stellen, über welche beeindruckende Leistungsfähigkeit sie verfügen. Bei meinen Vorstandskollegen, denn die Erfolge der vergangenen Jahre sind nicht das Ergebnis von Einzelkämpfertum, sondern resultieren aus gut funktionierendem und vertrauensvollem Teamwork. Und, last but not least, bei Ihnen. Danke für Ihr Vertrauen.

Bleiben Sie der New Work SE gewogen!

Hamburg, 7. Mai 2020

Beste Grüße, Ihr



Dr. Thomas Vollmoeller,
Vorstandsvorsitzender

Die New Work SE-Aktie

Stammdaten zur Aktie

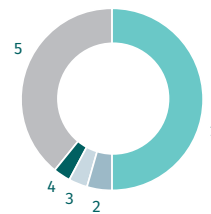
Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO (vormals O1BC)
WKN	NWRK01 (vormals XNG888)
ISIN	DE000NWRK013 (vormals DE000XNG8888)
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX/TecDAX
Sektor	Software

Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

	Q1 2020	Q1 2019
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	196,00 €	308,50 €
Hoch	312,00 €	316,50 €
Tief	164,00 €	229,00 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	1,10 Mrd. €	1,73 Mrd. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA)	3.493	3.394
Rang TecDAX		
nach Freefloat-Marktkapitalisierung	29	25
nach Handelsumsatz	34	33
Rang SDAX		
nach Freefloat-Marktkapitalisierung	121	113
nach Handelsumsatz	133	143
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,28 €	1,64 € ¹
Pro-forma Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,60 €	1,25 €

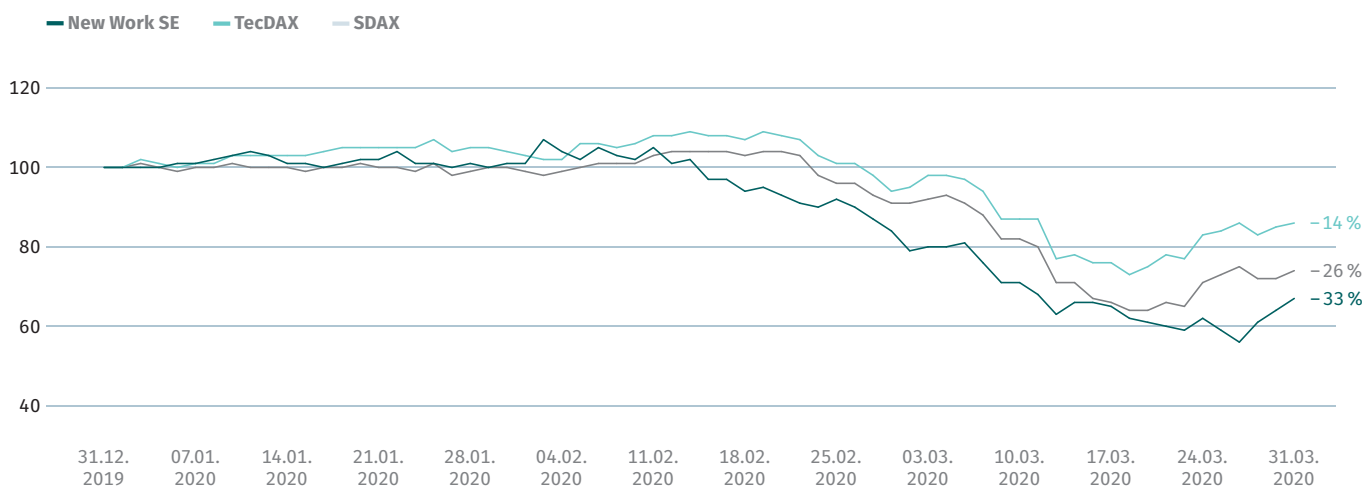
¹ Rückwirkend angepasst

Aktionärsstruktur im Mai 2020



1 – Burda Digital SE (DE)	50,0 %
2 – Invesco Ltd.	4,7 %
3 – DWS Investments (DE)	3,1 %
4 – Mawer Investments (CAN)	3,3 %
5 – Weitere	38,9 %

Aktienkursentwicklung im Vergleich zu den Indizes in den ersten drei Monaten 2020



Analystenempfehlungen im Mai 2020

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Sarah Simon	Halten	225 €
Commerzbank	Heike Pauls	Halten	180 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	335 €
Hauck & Aufhäuser	Catharina Claes	Kaufen	210 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Halten	285 €
Warburg Research	Patrick Schmidt	Halten	215 €

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

Implikationen der Corona-Krise (COVID-19) auf unser Geschäft

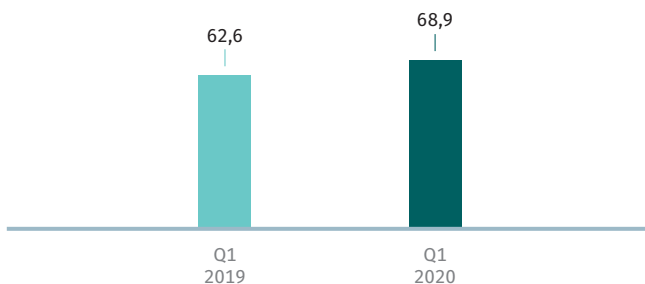
In der New Work SE-Gruppe haben wir im ersten Quartal negative Effekte auf Teile unseres B2C- sowie B2B-Geschäfts gespürt.

Insbesondere sehen wir im B2B-Neugeschäft in den Geschäftsbereichen Marketing Solutions & Events sowie E-Recruiting spürbare Zurückhaltung potenzieller Kunden. Unser B2C-Segment ist bisher kaum von der Krise beeinträchtigt.

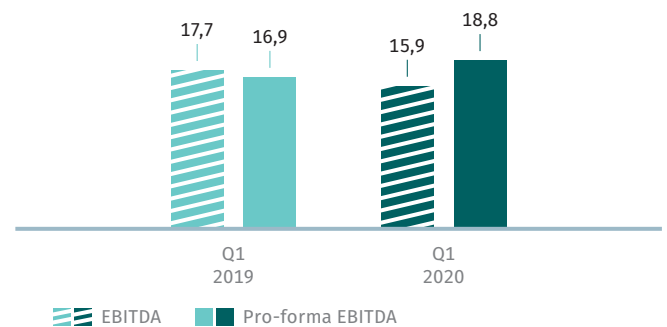
Grundsätzlich sind wir mit unserem Bestandsgeschäft und den zu rund 80 Prozent im Voraus bezahlten Umsätzen im B2C sowie in den B2B-Segmenten gut aufgestellt, um auch in der Krise weiter in die Entwicklung neuer Lösungen bzw. Verbesserung der bestehenden Angebote zu investieren. Gleichwohl erwarten wir auch in den kommenden Quartalen belastende Effekte insbesondere auf unser Neugeschäft aufgrund der Corona-Krise.

Ertragslage im Konzern

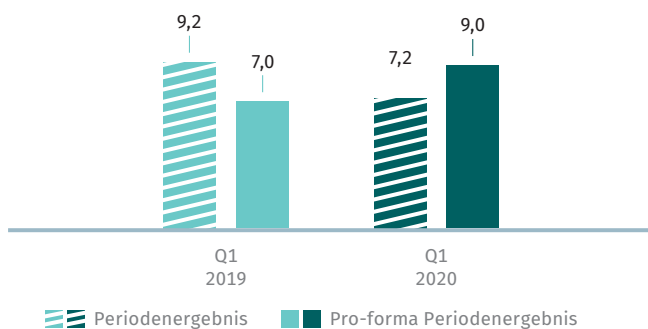
Umsatz in Mio. €



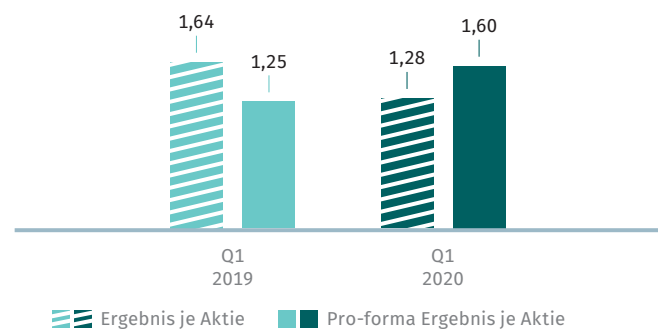
EBITDA und Pro-forma EBITDA in Mio. €



Periodenergebnis und Pro-forma Periodenergebnis in Mio. €



Ergebnis je Aktie und Pro-forma Ergebnis je Aktie in €



UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im ersten Quartal 2020 von 62,6 Mio. € um 10 Prozent auf 68,9 Mio. €. Bereinigt um die Übernahme der Honeypot GmbH beträgt das Umsatzwachstum 9 Prozent.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 87 Prozent auf 0,6 Mio. € gesunken. Hierbei ist zu beachten, dass im ersten Quartal 2019 ein einmaliger positiver Effekt im Zusammenhang mit der Anmietung neuer Büroflächen in Höhe von 3,8 Mio. € erlöst wurde.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 6,6 Mio. € im Berichtszeitraum (Q1 2019: 5,6 Mio. €) und setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

PERSONALAUFWAND

Ende März 2020 beschäftigten wir 1.984 (März 2019: 1.622) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg von 362 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (+ 22 Prozent). Einmalig bestandserhöhend wirkte sich hier die Akquisition der Honeypot GmbH mit 45 Mitarbeitern im zweiten Quartal 2019 aus. Der Personalaufwand erhöhte sich in der Folge von 30,0 Mio. € im ersten Quartal 2019 auf 36,9 Mio. € in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Hierin enthalten ist ein einmaliger Aufwand in Höhe von 1,2 Mio. € im Zusammenhang mit der Aufhebung des Vorstandsvertrags von Alastair Bruce.

MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf stabilem Niveau von 9,2 Mio. € bzw. einer Aufwandsquote von 13 Prozent im ersten Quartal 2020 (Q1 2019: 15 Prozent).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent auf 13,1 Mio. €. Hierbei ist zu beachten, dass im ersten Quartal 2019 im Zusammenhang mit der Anmietung eines neuen Bürogebäudes ein einmaliger Aufwand in Höhe von ca. 2,9 Mio. € gebucht wurde. Weitere wesentliche Aufwandspositionen in diesem Bereich sind sonstige Personalkosten in Höhe von 3,8 Mio. € (Q1 2019: 1,9 Mio. €), Aufwendungen für IT- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen mit 3,0 Mio. € (Q1 2019: 6,2 Mio. €) sowie Server-Hosting, Verwaltung und Traffic mit 1,8 Mio. € (Q1 2019: 1,4 Mio. €). Eine detaillierte tabellarische Übersicht aller Einzelposten im Bereich sonstige betriebliche Aufwendungen erfolgt im Anhang.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Im abgelaufenen Quartal betragen die Wertminderungen 1,0 Mio. € gegenüber 0,6 Mio. € im ersten Quartal 2019.

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir ein operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 15,9 Mio. € erzielt (Q1 2019: 17,7 Mio. €). Die berichteten operativen Ergebnisse (EBITDA) der ersten Quartale aus 2019 sowie 2020 stellen aufgrund zahlreicher Einmaleffekte nicht die tatsächliche finanzielle Entwicklung dar. Entsprechend haben wir die jeweiligen Zeiträume um einmalige, nicht wiederkehrende Effekte angepasst und vergleichbar gemacht und ein Pro-forma EBITDA für die jeweiligen Perioden berechnet. So wurde beispielsweise im ersten Quartal 2019 ein einmalig positiver Nettoeffekt aus der Anmietung neuer Büroflächen in Höhe von 0,9 Mio. € bereinigt. In der Folge reduzierte sich das EBITDA des Vorjahres auf 16,9 Mio. €. Im aktuellen Berichtszeitraum haben wir das Pro-forma EBITDA um einmalige Effekte, wie beispielsweise die Beendigung des Vorstandsvertrags mit Alastair Bruce oder die im ersten Quartal 2020 realisierten Anlaufverluste von HoneyPot (wurde im Vorjahr erst ab April konsolidiert) in Höhe von 1,7 Mio. €, angepasst. Auf Basis der Pro-forma Darstellung ist das EBITDA um 12 Prozent von 16,9 Mio. € in Q1 2019 auf 18,8 Mio. € in Q1 2020 angestiegen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 108 Prozent von 5,9 Mio. € auf 12,3 Mio. € gestiegen. Sie enthalten 1,0 Mio. € (Q1 2019: 0,8 Mio. €) für die Abschreibung von Vermögenswerten aus Kaufpreisallokationen (PPA) vergangener Unternehmenserwerbe. Abschreibungen auf selbst erstellte Software wurden in Höhe von 2,2 Mio. € vorgenommen (Q1 2019: 2,1 Mio. €). Zudem haben wir aufgrund der Corona-Krise einen Goodwill-Impairment-Test zum 31. März 2020 durchgeführt und den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) neu berechnet. In der Folge haben wir einen einmaligen, nicht-zahlungswirksamen Wertminderungsaufwand in Höhe von 5,8 Mio. € erfasst.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit 5,6 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 1,5 Mio. €. Hierbei sind zwei Faktoren als einmalig hervorzuheben:

1. Ein einmalig positiver Ertrag in Höhe von 7,3 Mio. € aus der Neueinschätzung des Earn-out im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen
2. Ein einmalig negativer Effekt aus der Neubewertung der Finanzanlagen in Höhe von – 1,5 Mio. € aufgrund einer Ausweiskorrektur der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, die anders als bislang im Sonstigen Ergebnis nun im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Im Vorjahreszeitraum war im Finanzergebnis durch die Übernahme sämtlicher Anteile am US-Joint-Venture zwischen Monster und der New Work SE ein einmaliger nicht-operativer Ertrag in Höhe von 1,3 Mio. € enthalten.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 2,0 Mio. € im Berichtszeitraum nach 4,1 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind positive Einmaleffekte in Höhe von 0,5 Mio. € im Zusammenhang mit der Neubewertung der Finanzanlagen.

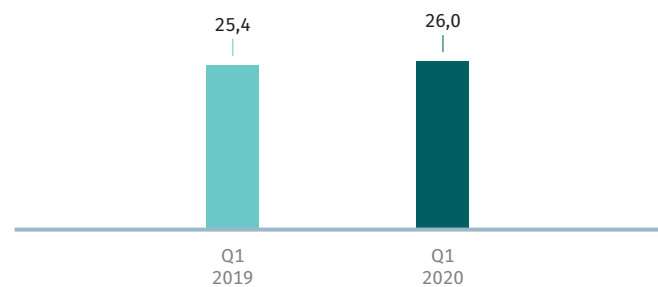
KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2020 beträgt 7,2 Mio. € nach 9,2 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 1,28 € nach 1,64 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um die dargestellten einmaligen Effekte bereinigte Pro-forma Ergebnis des ersten Quartals 2020 beträgt 9,0 Mio. € gegenüber einem Pro-forma Ergebnis des ersten Quartal 2019 von 7,0 Mio. €. Das Pro-forma Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend von 1,25 € (Q1 2019) auf 1,60 € im ersten Quartal 2020.

Segmententwicklung

SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz steigt um 2 Prozent

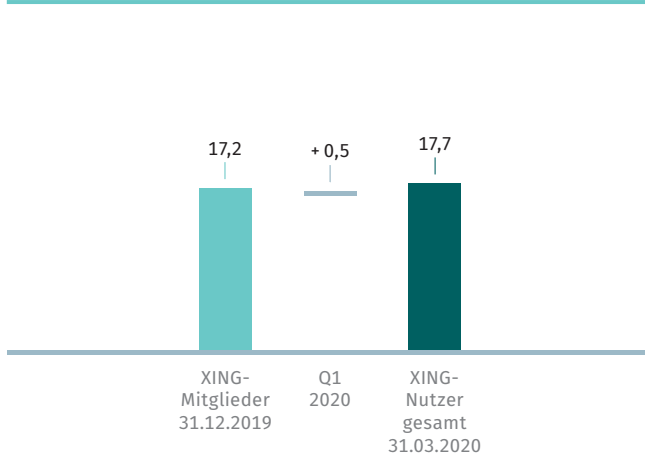
Im Segment **B2C** haben wir im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von 2 Prozent auf 26,0 Mio. € (Vorjahr: 25,4 Mio. €) erzielt. Das Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf den Zuwachs von beitragszahlenden Mitgliedern der XING-Plattform in der D-A-CH-Region seit Ende März 2019 zurückzuführen.

Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 7,4 Mio. € auf Vorjahresniveau (Q1 2019: 7,5 Mio. €).

Mitgliederbasis steigt weiter an auf 17,7 Millionen

In den ersten drei Monaten 2020 ist die von der New Work SE betriebene XING-Plattform weiter stark gewachsen. Die Mitgliederbasis erhöhte sich seit März 2019 um 1,8 Millionen auf 17,7 Millionen. Im ersten Quartal konnten wir 478 Tsd. neue Mitglieder auf der Plattform zählen. Inklusive der XING Events-Nutzer lag die XING-Gesamtnutzerzahl Ende März 2020 somit bei 19,1 Millionen (Q1 2019: 17,0 Millionen).

Mitgliederentwicklung (D-A-CH) in Mio.



XING startet neue Premium-Angebote und stellt ausgewählte Premium-Features für alle Mitglieder während der Corona-Krise kostenlos zur Verfügung

Die eigenen Fähigkeiten und damit sich selbst einschätzen zu können, ist ein wesentlicher Baustein für beruflichen Erfolg. Das **Digital-Self-Assessment-Angebot** für XING-Premium-Mitglieder mit der neuen Stärkenanalyse kombiniert wissenschaftliche Expertise mit digitalem Zeitgeist. Analysiert werden Stärken, Entwicklungsfelder und Potenziale anhand des anerkannten psychologischen Modells „Big Five“. Das Tool wurde gemeinsam mit LINC, einem Spin-Off der Leuphana Universität Lüneburg, entwickelt.

Los geht's: Entdecken Sie Ihre Stärken.

Lernen Sie Ihre Persönlichkeit mit Stärken und Entwicklungsfeldern kennen. Und meistern Sie berufliche Herausforderungen mit der kostenlosen persönlichen Stärkenanalyse.

Analyse starten

In Zusammenarbeit mit der LINC GmbH - Lüneburg
Institute for Corporate Learning (eine Ausgründung aus der Leuphana Universität Lüneburg)



Das Digital-Self-Assessment analysiert die eigenen Stärken, Entwicklungsfelder und Potenziale.

Wissenschaftlich

- Anerkanntes psychologisches Modell (Big Five)
- Entdecken Sie Ihr Persönlichkeitsprofil mit Ihren Stärken und Entwicklungsfeldern

Individuell

- Aussagekräftige Erklärungen & Empfehlungen
- Individueller Ergebnisbericht

Einfach

- Jederzeit anhalten und auf anderen Geräten weitermachen
- Dauert ca. 25 Minuten
- Kostenlos für Premium-Mitglieder

Für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung wurde in Kooperation mit einigen Partnern, wie Udemy, Bürgerakademie, Lecturio oder Masterplan, ein **E-Learning-Bereich** mit Premium-Content aufgesetzt. Das Angebot reicht von Trainings für professionelles Networking, über Zeitmanagement, bis hin zu digitalen Skills zu neuen Technologien. Die Trainings und E-Learning-Angebote können individuell und flexibel ausgewählt werden, um sich jederzeit auch zuhause weiterbilden und -entwickeln zu können.

Vor allem in diesen herausfordernden Zeiten, in denen viele im Homeoffice sind und sich mit ihrer aktuellen Situation sowie Zukunft auseinandersetzen, helfen Selbstanalyse-Tools und digitale Weiterbildungsangebote.

Neuer Premium-Kundenservice

Um das XING-Profil als digitale Visitenkarte noch besser nutzen zu können, gibt es exklusiv für alle Premium-Mitglieder regelmäßige **kostenlose Live-Webinare**. Darin erfahren XING-Premium-Mitglieder beispielsweise, wie sie ihr Profil ansprechend gestalten, auf XING noch sichtbarer werden können und welche Informationen für andere Mitglieder von besonderem Interesse sind. Darüber hinaus ist die Premium-Hotline bei dringenden Fragen der Premium-Mitglieder erreichbar.

Ergänzt werden diese Angebote durch die Möglichkeit, zahlreiche Fachartikel des Harvard Business Managers kostenlos zu lesen. Dieses Angebot war zuvor ausschließlich als News-Plus-Abonnement erhältlich und wurde nun in die Premium-Mitgliedschaft integriert.

Durch die **Corona-Krise** durchleben viele XING-Mitglieder eine schwere Zeit und sind möglicherweise mit Änderungen ihrer Arbeitssituation konfrontiert. XING möchte insbesondere in dieser Krisenzeit seinen Mitgliedern dabei helfen, ihr Berufsleben zu erleichtern. Damit alle XING-Mitglieder verlässlich über XING mit ihren Kolleginnen, Kunden und mit allen anderen Menschen ihres Netzwerks uneingeschränkt und auf sichere Weise Kontakt halten können, wurden besonders wichtige Premium-Funktionalitäten bis Ende April kostenlos zur Verfügung gestellt. So konnten alle Mitglieder Nachrichten an Nichtkontakte senden, Kontaktanfragen eine persönliche Nachricht hinzufügen und alle offene Kontaktanfragen sehen, um das eigene Netzwerk schnell zu erweitern.

E-Learning-Angebote helfen dabei, sich auch zuhause weiterbilden und -entwickeln zu können.

Worin möchten Sie sich weiterbilden?



Die neuen Corona Hacks geben unseren Mitgliedern in Krisenzeiten Hilfe und Orientierung.



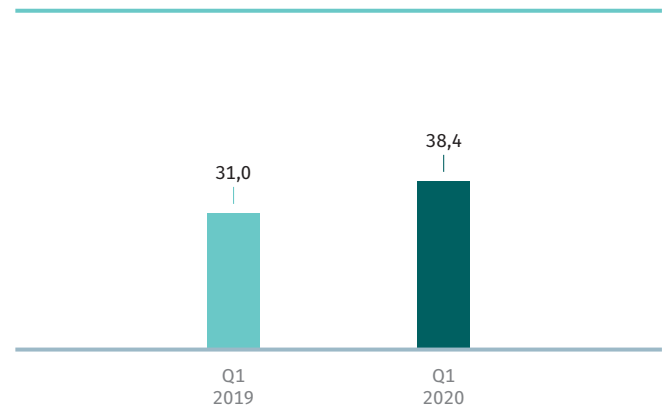
XING-Content-Angebot wächst dank Corona-Krise deutlich
Der News-Bereich auf der XING-Plattform konnte gegenüber dem Vorjahr rund 17 Prozent mehr aktive Nutzer verzeichnen.

Mit Start des Lockdowns haben wir unseren Content stark auf das Thema Corona ausgerichtet, um unseren Nutzerinnen und Nutzern zu helfen, besser durch diese Krise zu navigieren. Dafür haben wir einen neuen Service gestartet, die Corona Hacks. Auf dieser Seite kuratierten wir die besten Inhalte unserer über 400 Expertinnen und Experten auf der XING-Plattform, die den Usern Hilfe und Orientierung in dieser Zeit geben. Begleitet wird der Service durch einen neuen wöchentlichen Newsletter aus der Chefredaktion

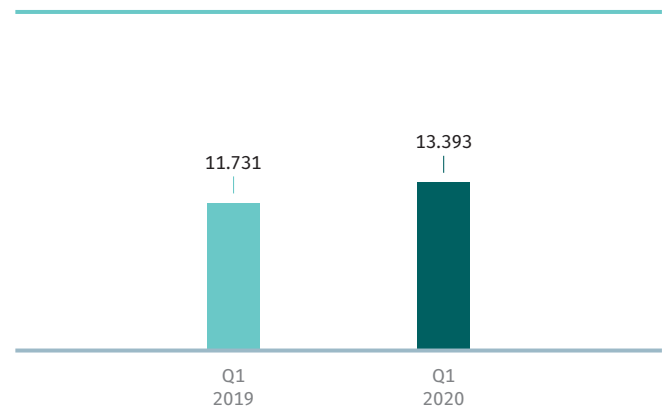
Auch das Debatten-Portal Klartext haben wir auf Corona ausgerichtet. Als Gastautoren konnten wir dafür im ersten Quartal unter anderem Prominente wie den Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, die Vize-Präsidentin des Europaparlaments Katarina Barley sowie den Kabarettisten und Arzt Eckart von Hirschhausen gewinnen.

SEGMENT B2B E-RECRUITING

Umsatz Segment B2B E-Recruiting in Mio. €



B2B E-Recruiting Subscription-Kunden



Das Segment **B2B E-Recruiting** ist im ersten Quartal 2020 noch stark gewachsen. So stieg der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 24 Prozent auf 38,4 Mio. € gegenüber 31,0 Mio. € im Vorjahr. Die im April übernommene Honeypot GmbH hat 2 Prozentpunkte zum Wachstum beigetragen. Im März und April hat sich das Umsatzwachstum insbesondere aufgrund des schwachen Neugeschäfts bedingt durch die Corona-Krise deutlich verlangsamt.

Das Umsatzwachstum basierte neben der Steigerung des durchschnittlichen Umsatzes von Bestandskunden auch auf den Zuwachs unserer Kundenbasis für moderne E-Recruiting-Lösungen. So ist unser Vertragskundenbestand exklusive Honeypot im B2B E-Recruiting (Subscription) von 11,7 Tsd. auf 13,4 Tsd. in den vergangenen zwölf Monaten angestiegen. Das ist ein Zuwachs um 14 Prozent.

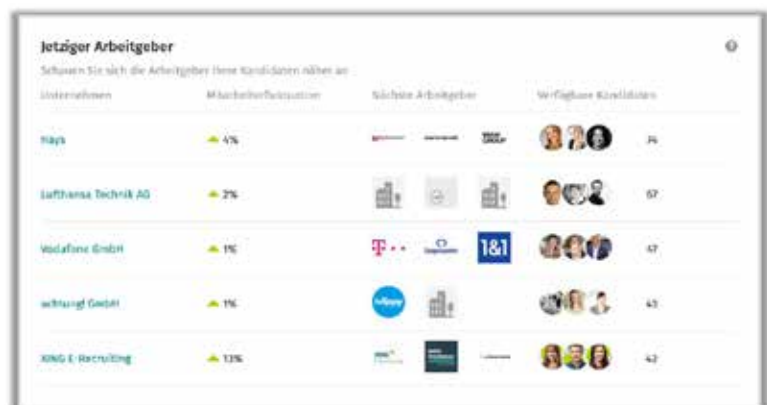
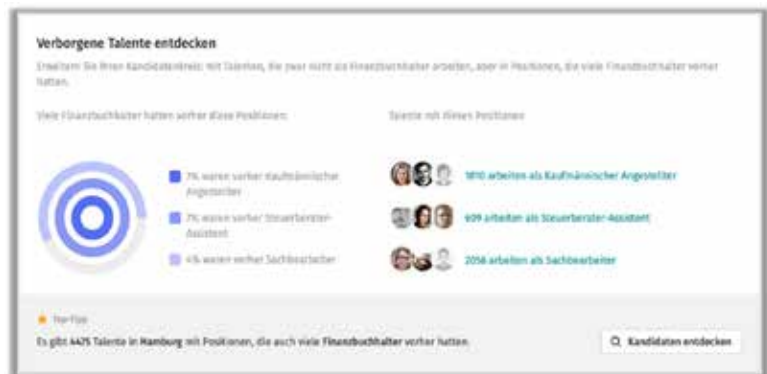
Trotz der Anlaufinvestitionen in die Expansion des Angebots von Honeypot konnten wir das Segment-EBITDA von 21,6 Mio. € in Q1 2019 um 17 Prozent auf 25,4 Mio. € steigern.

Visualisierte Details zu potenziellen Kandidaten im XING TalentManager

Seit März können Recruiter mit dem Talent Radar weitere wichtige Erkenntnisse über ihre Kandidaten und deren Arbeitgeber gewinnen. Der Talent Radar schafft ein besseres Verständnis für den Kandidatenmarkt, indem er Details dazu visualisiert. Auf diese Weise können Recruiter effizienter suchen und die richtigen Kandidaten noch gezielter ansprechen.

Zusätzlich wurde das Modul „Jetziger Arbeitgeber“ um zusätzliche Informationen angereichert. Ab sofort können Recruiter nicht mehr nur die größten Arbeitgeber in dem ausgewählten Standort sehen, sondern auch, ob das Unternehmen Mitarbeiter gewonnen oder verloren hat. Zudem gibt der Indikator „Nächste Arbeitgeber“ an, zu welchen Unternehmen ehemalige Mitarbeiter dieses Arbeitgebers üblicherweise wechseln.

Der Talent Radar liefert Recruitern wichtige Erkenntnisse über ihre Kandidaten.



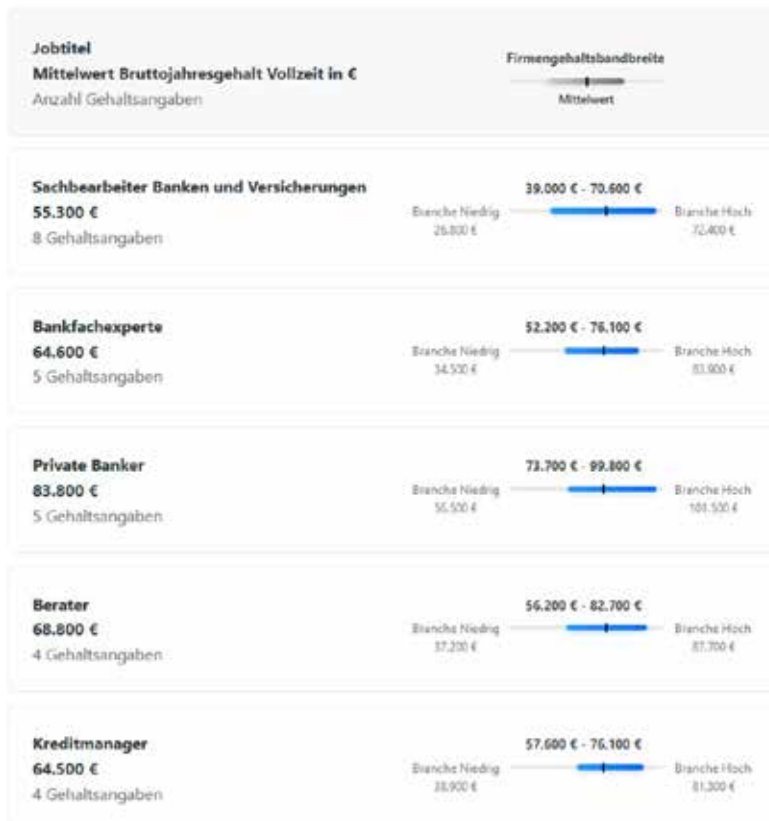
Neue Funktionalitäten und neues Design rücken kununu-Bewertungen stärker in den Fokus

kununu hat im Frühjahr den Bereich „Bewertungen“ überarbeitet. Besucher profitieren nicht nur von einem frischen Design, sondern auch von einem Set an Funktionsverbesserungen für ein besseres Nutzererlebnis.

Mit dem Update erhalten Nutzer erweiterte Filtermöglichkeiten: Beispielsweise können fortan ausschließlich Bewertungen angezeigt werden, die einen bestimmten Gesamtwert erreicht haben, oder nur Bewertungen von solchen Nutzern, die den Arbeitgeber weiter- bzw. nicht weiterempfohlen haben, oder in einer bestimmten Position tätig sind. Bei Bewerbern kann zusätzlich nach dem Ergebnis der Bewerbung gefiltert werden.

Bewertungen von Auszubildenden finden sich ab sofort in den allgemeinen Mitarbeiter-Bewertungen wieder. Während dies bereits bei Bewertungen von Werkstudierenden und Praktikanten der Fall war, wurden die Meinungen der Azubis bislang separat aufgeführt. Zudem wird für mehr Klarheit nur noch eine Nachkommastelle bei den Bewertungen angezeigt.

Zudem können kununu-Nutzer unter zahlreichen Arbeitgebern nach spezifischen Gehaltsinformationen für unterschiedliche Stellenprofile suchen.



kununu-Nutzer können ab sofort unter zahlreichen Arbeitgebern nach spezifischen Gehaltsinformationen suchen.

Services und Angebote für Unternehmen in Corona-Zeiten: Kostenlose Recruiting-Lösungen, Webinare und hilfreiche Tipps

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind enorm. Die Pandemie stellt gewohnte Prozesse auf den Kopf und Unternehmen vor ungeahnte Herausforderungen. XING E-Recruiting möchte Unternehmen in diesen Zeiten mit nützlichen Services und Angeboten so gut wie es geht unterstützen. Speziell hierzu wurde eine Webseite erstellt, auf der sich Arbeitgeber über die Angebote informieren können.

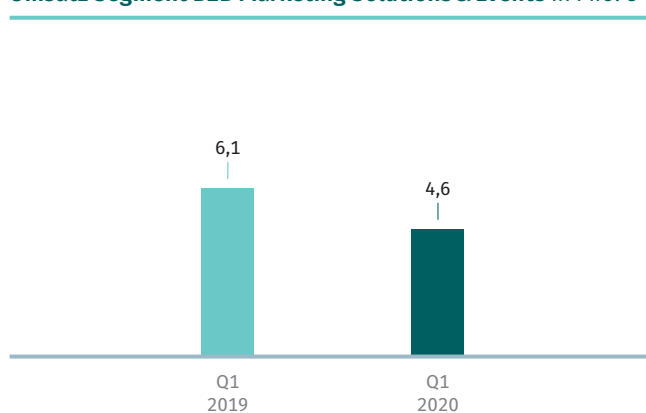
Eine wichtige Komponente davon ist, Unternehmen mit hilfreichen Informationen und Tipps zu versorgen. Im XING E-Recruiting Unternehmensblog (<https://recruiting.xing.com/blog>) sowie auf der Themenseite „Recruiting Trends“ (<https://www.xing.com/pages/recruiting-trends>) auf XING finden Arbeitgeber nützliche Beiträge rund ums Thema „Recruiting in Zeiten von Corona“. Ebenso steht ein breites Angebot an kostenfreien Webinaren bereit.

Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen hinsichtlich unserer E-Recruiting-Lösungen eingeführt. So können Unternehmen kostenlos Anzeigen im XING Stellenmarkt für systemrelevante medizinische Berufe schalten. Ebenfalls kostenfrei ist die Nutzung des XING TalentpoolManager für Neukunden in der Corona-Krise, damit sie diese auf die Zeit nach der Pandemie vorbereiten können. Ein weiteres Angebot ist der kostenlose Einsatz des XING TalentManagers für den Zeitraum von 30 Tagen.

Um neuen Kunden in dieser schwierigen Phase entgegenzukommen, können diese ihre gekauften Produkte für zwei Monate kostenfrei nutzen. Der Vertrag startet erst danach, sodass die Unternehmen sich mit dem Tool vertraut machen können.

SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS & EVENTS

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions & Events in Mio. €



Im Segment **B2B Marketing Solutions & Events** haben wir im Berichtszeitraum einen Rückgang der Umsatzerlöse um 25 Prozent auf 4,6 Mio. € verbucht. Ursächlich für den Rückgang ist die Corona-Krise, der damit verbundene Lockdown und die hieraus resultierenden Effekte auf das Offline-Events-Geschäft.

Entsprechend stark reduzierte sich auch das Segment-EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 56 Prozent auf 0,8 Mio. € (Q1 2019: 1,8 Mio. €).

Im Teilbereich Marketing Solutions sind die Effekte der Corona-Krise ebenfalls spürbar. Die insbesondere zum Ende des ersten Quartals rückläufigen Umsätze waren insbesondere durch die Abnahme von Event-Anzeigen zurückzuführen.

Daher haben wir begonnen, uns stärker auf Kundensegmente zu fokussieren, die von der Corona-Krise (zum Beispiel Digitalisierer) profitieren.

Der Ad-Inventory-Optimization-Rollout wurde mit neuen nativen Platzierungen im Notification Center, im Profil und in der Suche abgeschlossen.

Im Teilbereich Events waren gegen Ende des Quartals insbesondere die Effekte aus dem Lockdown bzw. die angeordneten Maßnahmen des „Social Distancing“ und des Veranstaltungsverbots deutlich spürbar. Im Zeitraum von Januar bis Mitte März hatten wir noch gutes Wachstum verzeichnet und durch das Upgrade unseres Event Plus Pakets und dem Fokusthema Datenintelligenz eine Wachstumssparte besetzt. Mit der Corona-Krise haben wir unsere Roadmap angepasst. Wir haben uns entschieden, das entstandene Vakuum zu nutzen und an Alternativkonzepten sowie Hilfestellungen für unsere Kunden zu arbeiten. So haben wir im März mit „Covid-19 Spezial“ sowie „Virtuelle Events“ zwei neue Content Hubs etabliert, in denen Veranstalter und Dienstleister täglich neue Infos zum Umgang mit der Krise, Handlungsempfehlungen und Tipps zur Umsetzung von Online-Events finden. Außerdem bieten wir seitdem neue Live-Webinare und Workshops an, die sich der Organisation und Vermarktung von virtuellen Events, Konferenzen und Messen widmen. Unter dem Motto #zuhauseaufXING wurde auch der XING Eventmarkt zur Plattform für die Vermarktung von Online-Business-Events umgestaltet.

SEGMENT KUNUNU INTERNATIONAL

Der Umsatz mit Employer-Branding-Profilen in den USA betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 31 Tsd. € (Q1 2019: 172 Tsd. €) bei einem Segment-EBITDA in Höhe von – 0,2 Mio. € (Q1 2019: – 0,2 Mio. €).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Angesichts der weltweiten Ausbreitung der COVID-19 Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheit arbeiten wir aktuell mit einer Bandbreite an Szenarien. Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts verfügbaren Informationen und Kenntnisse erwarten wir aus heutiger Sicht im Geschäftsjahr 2020 COVID-19-bedingt für den Konzern einen Jahresumsatz von 275 – 285 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 30 Prozent. Dies entspricht auch der derzeitigen Markterwartung. Unsere langfristige Sicht auf unser Geschäft bleibt unverändert.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019 ¹
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	68.885	62.642
Sonstige betriebliche Erträge	605	4.830
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.568	5.645
Personalaufwand	- 36.905	- 29.994
Marketingaufwand	- 9.180	- 9.245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.083	- 15.544
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	- 953	- 626
EBITDA	15.937	17.708
Abschreibungen	- 12.322	- 5.925
EBIT	3.615	11.782
Finanzerträge	7.395	1.800
Finanzaufwendungen	- 1.818	- 291
EBT	9.192	13.291
Ertragsteuern	- 1.992	- 4.081
KONZERNERGEBNIS	7.200	9.210
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1,28 €	1,64 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,28 €	1,64 €
KONZERNERGEBNIS	7.200	9.210
Unterschiede aus Währungsumrechnung	43	126
SONSTIGES ERGEBNIS	43	126
KONZERN-GESAMTERGEBNIS	7.243	9.336

¹ angepasst

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 31. März 2020

Aktiva

In Tsd.€	31.03.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte		
Erworbene Software	8.485	9.185
Selbst erstellte Software	72.210	67.852
Geschäfts- oder Firmenwert	67.786	73.583
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.317	6.875
Sachanlagen		
Mietereinbauten	2.244	1.788
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.896	9.631
Anlagen im Bau	812	663
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen	12.508	12.415
Finanzanlagen		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	633	680
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	28.107	29.585
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	737	681
Latente Steueransprüche	1.745	1.112
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	211.479	214.050
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Dienstleistungen	37.512	38.020
Vertragsvermögenswerte	3.915	4.115
Sonstige Vermögenswerte	13.584	13.426
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		
Eigenzahlungsmittel	56.972	35.231
Fremdzahlungsmittel	4.115	4.813
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	116.098	95.605
	327.577	309.655

Passiva

In Tsd. €	31.03.2020	31.12.2019 ¹
Gezeichnetes Kapital	5.620	5.620
Kapitalrücklagen	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen	- 614	- 657
Gewinnrücklagen	81.128	73.927
EIGENKAPITAL	108.777	101.534
Latente Steuerverbindlichkeiten	25.730	24.600
Vertragsverbindlichkeiten	1.030	489
Sonstige Rückstellungen	637	637
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (erfolgswirksam)	497	11.465
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	7.689	7.585
Sonstige Verbindlichkeiten	4.774	4.379
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	40.357	49.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.982	8.536
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	5.925	5.968
Vertragsverbindlichkeiten	122.672	105.692
Sonstige Rückstellungen	1.138	1.393
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (erfolgswirksam)	4.504	622
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.357	5.878
Sonstige Verbindlichkeiten	35.865	30.878
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	178.443	158.966
	327.577	309.655

¹ angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd.€	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019 ¹
Ergebnis vor Steuern	9.192	13.292
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	2.210	2.146
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	10.112	3.779
Finanzerträge	-7.395	-1.800
Finanzaufwendungen	1.818	291
EBITDA	15.937	17.708
Erhaltene Zinsen	26	2
Gezahlte Steuern	-2.016	-2.245
Gewinn aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-14
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva	493	-5.584
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	-266	8.596
Zahlungsunwirksame Veränderungen durch Änderungen des Konsolidierungskreises	0	-3.793
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	17.521	16.907
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung	698	-2.784
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	32.378	28.794
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software	-6.568	-5.644
Auszahlung für den Erwerb von Software	-350	-551
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-6	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	33	25
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-2.270	-1.804
Auszahlungen für Akquisition konsolidierter Unternehmen (abzüglich erworbener Finanzmittel)	0	-2.500
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9.160	-10.474

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019 ¹
Gezahlte Zinsen	-45	-61
Auszahlung für Mietverhältnisse	-1.494	-1.242
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1.539	-1.303
Differenzen aus der Währungsumrechnung	62	81
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.741	17.098
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	35.231	53.831
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE²	56.972	70.929
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	4.813	4.050
Veränderung des Fremdmittelbestands	-698	2.784
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	4.115	6.834

¹ angepasst

² Finanzmittel bestehen aus liquiden Mitteln.

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien zu Anschaffungs- kosten	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2019¹	5.620	22.644	0	-24	70.071	98.311
Konzernergebnis	0	0	0	0	9.210	9.210
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	126	0	126
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	236	9.210	9.336
STAND 31.03.2019	5.620	22.644	0	213	79.281	107.647
STAND 01.01.2020	5.620	22.644	0	213	73.057	101.534
Konzernergebnis	0	0	0	0	7.200	7.200
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	43	0	43
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	43	7.200	7.243
STAND 31.03.2020	5.620	22.644	0	256	80.258	108.777

¹ angepasst

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz in der Dammtorstraße 30, 20354 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE (Rechtsnachfolgerin der Burda Digital GmbH), München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die Gruppe betreibt unter anderem das führende soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum und begleitet seine Mitglieder durch die Umwälzungsprozesse der Arbeitswelt. In einem Umfeld von Fachkräftemangel, Digitalisierung und Wertewandel unterstützt XING seine nahezu 18 Millionen Mitglieder dabei, Arbeiten und Leben möglichst harmonisch miteinander zu vereinen. Die Gruppe erzielt seine Umsatzerlöse im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Produktangeboten für Endkunden und Unternehmen. Dabei wird ein Großteil der erbrachten Dienstleistungen durch unsere Kunden im Voraus bezahlt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 31. März 2020 endende Berichtsperiode wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. März 2019 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 7. Mai 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen mit Ausnahme der unter 3. dargestellten Sachverhalte den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum hat ergeben, dass die Nutzungsdauer der XING-Plattform um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2024 verlängert wurde.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

3. Änderung von Rechnungslegungsmethoden

New Work korrigiert und weist mit dem Quartalsabschluss zum 31. März 2020 die Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte anders als bislang im Sonstigen Ergebnis in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen aus, da die bilanzierten Fondsvermögensanteile nicht die Anforderungen an Eigenkapitalinstrumente erfüllen.

In den Vorjahren wurden die Neubewertungen zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst und im Konzernanhang gesondert angegeben.

Die folgende Tabelle stellt die Auswirkung auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2019 dar:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2019 wie berichtet	Anpassung	01.01.– 31.03.2019 angepasst
Finanzerträge	1.334	466	1.800
Finanzaufwendungen	-291	0	-291
EBT	12.826	466	13.292
Ertragsteuern	-3.931	-151	-4.081
KONZERNERGEBNIS	8.895	315	9.210
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1,58 €	0,06 €	1,64 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,58 €	0,06 €	1,64 €
Konzernergebnis	8.895	315	9.210
Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	315	-315	0
Sonstiges Ergebnis	441	-315	126
KONZERN-GESAMTERGEBNIS	9.336	0	9.336

Die folgende Tabelle stellt die Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2019 dar:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2019 wie berichtet	Anpassung	01.01.– 31.03.2019 angepasst
Ergebnis vor Steuern	12.826	466	13.292
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	2.146	0	2.146
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	3.779	0	3.779
Finanzerträge	-1.334	-466	-1.800

Die Auswirkungen auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie die Kapitalflussrechnung sind lediglich technisch bedingt. Die Summen der jeweiligen Abschlussbestandteile bleiben unverändert.

4. Segmentinformationen

In Tsd. €	B2C		B2B E-Recruiting		B2B Marketing Solutions & Events		kununu International		Konsolidierung segmentinterner Umsätze/ Aufwendungen		Summe Segmente	
	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2019
Umsatzerlöse (mit Dritten)	25.953	25.449	38.386	31.042	4.515	5.978	31	172	0	0	68.885	62.642
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	97	138	0	0	-97	-138	0	0
Gesamtumsatzerlöse	25.953	25.449	38.386	31.042	4.612	6.116	31	172	-97	-138	68.885	62.642
Konzerninterne Segmentaufwendungen	-97	-138	0	0	0	0	0	0	97	138	0	0
Sonstige Segmentaufwendungen	-18.435	-17.836	-13.026	-9.421	-3.820	-4.310	-259	-346	0	0	-35.540	-31.913
Segmentbetriebsergebnis	7.421	7.475	25.360	21.621	792	1.806	-228	-174	0	0	33.346	30.728
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen											-17.408	-13.021
EBITDA											15.937	17.708

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
D-A-CH	65.770	52.534
International	3.115	10.107
	68.885	62.642

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche) in Höhe von 215.531 Tsd. € (31. Dezember 2019: 212.938 Tsd. €) entfallen wie zum 31. März 2019 auf die D-A-CH-Region.

5. Eigenkapital

Zum 31. März 2020 betrug das Grundkapital der New Work SE 5.620.435 € (31. März 2019: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien. Der Vorstand und der Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung am 29. Mai 2020 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,59 € pro Aktie (Vorjahr: 2,14 € pro Aktie zuzüglich 3,56 € pro Aktie Sonderdividende).

Der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von liquiden Eigenmitteln von 85,1 Mio. € zum 31. März 2020 sowie das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden, ohne die weiter auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsstrategie des Unternehmens zu verändern.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 141 Tsd. € (Vorjahr: 287 Tsd. €).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Sonstige Personalkosten	3.770	1.947
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	2.955	6.197
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	1.797	1.367
Raumkosten	860	669
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	834	1.317
Kosten für Zahlungsabwicklung	712	717
Fortbildungskosten	451	330
Periodenfremde Aufwendungen	250	524
Buchführungskosten	246	168
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	217	130
Rechtsberatungskosten	189	245
Versicherung und Beiträge	175	136
Bürobedarf	122	104
Abschluss- und Prüfungskosten	114	137
Miete/Leasing	84	102
Aufsichtsratsvergütung	81	81
Kursverluste	72	100
Übrige	154	1.272
Gesamt	13.083	15.544

Die sonstigen Personalkosten enthalten insbesondere Kosten für die Jahresauftaktveranstaltung der New Work-Gruppe.

8. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 987 Tsd. € (Vorjahr: 602 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 34 Tsd. €.

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

31.03.2020 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	0,6 %	4,7 %	9,8 %	21,1 %	4,6 %
Bruttobuchwert	21.268	11.081	2.718	4.247	39.314
Wertberichtigung	-119	-523	-265	-894	-1.802

31.12.2019 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,0 %	3,4 %	9,7 %	23,8 %	4,9 %
Bruttobuchwert	23.328	8.267	3.825	4.565	39.985
Wertberichtigung	-226	-278	-372	-1.089	-1.965

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

9. Abschreibungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2020 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2024 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 848 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

Aufgrund der Corona-Krise haben wir einen Goodwill-Impairment-Test zum 31. März 2020 durchgeführt und den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) neu berechnet.

Der erzielbare Betrag der CGU **E-Recruiting** wurde auf Grundlage der Berechnung des Nutzungswerts ermittelt. Der erzielbare Betrag der CGUs **InterNations** und **Honeypot** wurde auf Grundlage der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt. Zu den Einzelheiten der Berechnungsmethoden verweisen wir auf Ziffer 19 des New Work-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019.

Der Impairment-Test der beiden CGUs **E-Recruiting** und **InterNations** hat keine Indikation für eine Wertberichtigung ergeben. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für diese CGUs, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Erhöhung der Abzinsungssätze (nach Steuern) um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Auf dieser Grundlage kommt New Work zu dem Ergebnis, dass sich für keine der beiden CGUs ein Wertminderungsbedarf ergeben würde.

Der erzielbare Betrag der CGU **Honeypot** beläuft sich zum 31. März 2020 auf 26.396 Tsd. € und unterschreitet damit den Buchwert der CGU von 32.194 Tsd. €. Daher wurde für diese CGU ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 5.797 Tsd. € erfasst, sodass der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts dieser CGU auf 18.008 Tsd. € reduziert wurde.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert.

in %	E-Recruiting		InterNations		Honeypot	
	31.03. 2020	31.12. 2019	31.03. 2020	31.12. 2019	31.03. 2020	31.12. 2019
Abzinsungssatz (vor Steuern)	10,3	9,4	9,4	10,5	9,8	9,2
Nachhaltige Wachstumsrate	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

10. Finanzergebnis

Mit Vertrag vom 1. Oktober 2018 wurden 50 Prozent weitere Geschäftsanteile an dem Joint Venture kununu US LLC von der Monster Worldwide Inc. mit Wirkung zum 30. Januar 2019 übernommen. Der anhand einer Discounted-Cashflow-Bewertung ermittelte Fair Value der bereits gehaltenen Anteile beträgt zum 30. Januar 2019 1.510 Tsd. USD (1.315 Tsd. €). Die Zuschreibung erfolgt im Finanzergebnis in der Berichtsperiode.

In den Finanzerträgen sind im Wesentlichen 6.719 Tsd. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs aus dem Erwerb der Honeypot GmbH enthalten, welche aufgrund der Umsatz- und EBITDA-Entwicklung notwendig geworden ist.

11. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Es haben sich bis zum 31. März 2020 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 31. März 2020 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats. Es wurde zum 31. März 2020 eine Rückstellung in Höhe von 1.156 Tsd. € im Zusammenhang mit der Aufhebung des Vorstandsvertrags mit Alastair Bruce erfasst.

12. Finanzinstrumente

Die Gruppe hat zur Anlage von überschüssiger Liquidität verschiedene Wertpapiere im Geschäftsjahr 2017 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte der sämtlich Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum 31. März 2020.

In den Level 3 zugeordnete finanzielle Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreisen enthalten (Earn-out-Verpflichtungen).

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie ¹	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	633	680
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FVOCI	28.107	29.585
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	37.512	38.020
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	13.584	13.426
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	61.087	40.044
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	7.216	11.465
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.982	8.536
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	4.504	622
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.727	5.897

¹ LaR = Kredite und Forderungen; Afs = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; FLAC = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten; FLFVtPL = Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet; FVOCI = Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert durch sonstiges Ergebnis

13. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 7. Mai 2020

Der Vorstand

Dr. Thomas Vollmoeller Dr. Patrick Alberts

Ingo Chu Jens Pape

Petra von Strombeck

Finanzkalender

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2020	7. Mai 2020
Ordentliche Hauptversammlung (nur Online)	29. Mai 2020
Halbjahresbericht 2020	6. August 2020
Zwischenbericht	5. November 2020

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie aktuelle Finanzinformationen erhalten Sie über:

New Work SE

Investor Relations

Patrick Möller

Dammtorstraße 30

20354 Hamburg

Telefon: + 49 40 41 91 31-793

Telefax: + 49 40 41 91 31-44

Email: ir@new-work.se

Presseinformationen und aktuelle Informationen erhalten Sie über:

New Work SE

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka

Telefon: + 49 40 41 91 31-763

Telefax: + 49 40 41 91 31-44

Email: presse@new-work.se

Unsere Social-Media-Kanäle

<https://nwx.new-work.se/>
(New Work Experience)

<http://blog.xing.com>
(Unternehmensblog)

Twitter: [New_Work_SE_IR](#)
(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: [NewWork_SE](#)
(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group

www.silvestergroup.com





HARBOUR FOR

XING 

XING 
Marketing
Solutions

XING 
Events

XING 
E-Recruiting


InterNations
connecting global minds

**Hallo
Freelancer**
Ein Service von XING

kununu 

kununu 
engage

PRESCREEN

 Honeypot

New Work SE

Dammtorstraße 30
20354 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

investor-relations@xing.com